

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 18.04.2019**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **21:10 Uhr**

Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **ST/003/2019**

Anwesend sind:

SPD

Frau Heidrun Dräger
Frau Hannelore Basedow
Herr Heinz Gohsmann
Herr Karl-Heinz Kruse
Herr Reinhold Tiede

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Lutz Heinrich
Herr Andreas Kunze
Herr Norbert Stern

DIE LINKE

Frau Gudrun Dyrba
Herr Holger Fritz
Herr Gregor Kutzner
Frau Marlies Reimann
Frau Renate Zettwitz

BfB

Herr Heino Kühl
Herr Peter Scholz
Frau Katharina Wiener
Herr Rainer Wilmer

NPD

Herr Sven Uterhardt

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Christiane Claußen

Frau Christine Dyrba

CDU

Herr Wolfgang Mieck

Herr Ralf Seemann

Herr Sven Thiel

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Herr Harald Jäschke

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier_

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.03.2019
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Information der Bürgervorsteherin
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 8 Aussetzung der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Waldstraße/ OT Metnitz und die Schillerstraße
Vorlage: 028/19/30/1
- 9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Vorlage: 047/19/10/1
- 10 Erklärung der Gemeinde zur Maßnahme "Waldweg Schwartow"
Vorlage: 037/19/30
- 12 Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe als Träger des Kommunalunternehmens Kommalservice Mecklenburg mit Wirkung vom 01.01.2020
Vorlage: 049/19/20
- 15 Überplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 062/19/10
- 14 Bebauungsplan Nr. 37 für den Bereich " Küsters Gärten"
hier: Umlegungsanordnung
Vorlage: 052/19/30
- 16 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge, Personalangelegenheiten, 2. Halbjahr 2018)
Vorlage: 063/19/20
- 17 Aufhebung Sperrvermerk Stelle Streetwork (m/w/d)
Vorlage: 064/19/10
- 18 Beschaffung einer Drehleiter DLA(K)
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 066/19/30
- 19 Baumaßnahme Klepperstraße
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 067/19/30
- 20 Baumaßnahme Straße der Einheit
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 068/19/30
- 21 Ermächtigung des Bürgermeisters zur Neuaufnahme eines Investitionskredites
Vorlage: 071/19/10
- 22 Eckdaten der Beitragskalkulation Niederschlagswasser
Vorlage: 072/19/30

- 36** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 37** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 38** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr durch die Bürgervorsteherin eröffnet.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Zu Sitzungsbeginn sind 19 Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Bürgervorsteherin bittet um Zustimmung zu nachfolgenden Änderungen der Tagesordnung:

Der TOP 11 – Gemeinschaftsmaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Gemeinde Neu Gülze und Stadt Boizenburg/Elbe (048/19/30) wird von der Tagesordnung abgesetzt, da er bereits in der Sitzung der Stadtvertretung am 14.03. beschlossen worden ist.

Die Tagesordnungspunkte 13 (050/19/30), 23 (073/19/30) und 29 (051/19/30) werden von der Verwaltung zurückgezogen, da es hierzu noch weiteren Beratungsbedarf gibt.

Für den TOP 33; ist anstelle der Vorlage 070/19/30 die Ergänzungsvorlage 070/19/30/1 zu verwenden.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.03.2019
- 4** Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5** Information der Bürgervorsteherin
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 8** Aussetzung der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Waldstraße/ OT Metnitz und die Schillerstraße
Vorlage: 028/19/30/1
- 9** 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Vorlage: 047/19/10/1
- 10** Erklärung der Gemeinde zur Maßnahme "Waldweg Schwartow"
Vorlage: 037/19/30
- 12** Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe als Träger des Kommunalunternehmens KommunalService Mecklenburg mit Wirkung vom 01.01.2020

- Vorlage: 049/19/20
- 14** Bebauungsplan Nr. 37 für den Bereich " Küsters Gärten"
hier: Umlegungsanordnung
Vorlage: 052/19/30
- 15** Überplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 062/19/10
- 16** Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge, Personalangelegenheiten, 2. Halbjahr 2018)
Vorlage: 063/19/20
- 17** Aufhebung Sperrvermerk Stelle Streetwork (m/w/d)
Vorlage: 064/19/10
- 18** Beschaffung einer Drehleiter DLA(K)
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 066/19/30
- 19** Baumaßnahme Klepperstraße
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 067/19/30
- 20** Baumaßnahme Straße der Einheit
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 068/19/30
- 21** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Neuaufnahme eines Investitionskredites
Vorlage: 071/19/10
- 22** Eckdaten der Beitragskalkulation Niederschlagswasser
Vorlage: 072/19/30

Nicht öffentlicher Teil

- 24** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 25** Eilentscheidung des Hauptausschuss zur Auftragsvergabe der Beschaffung einer Schulmodulanlage an der Regionalen Schule "Rudolf Tarnow"
Vorlage: 216/18/30/2
- 26** Pachtvertragsverlängerung landwirtschaftlicher Flächen
Vorlage: 010/19/30
- 27** Pachtvertragsverlängerung landwirtschaftlicher Flächen
Vorlage: 011/19/30
- 28** Pachtvertragsabschluss landwirtschaftlicher Flächen - Änderung der Firmenbezeichnung mit Geschäftsführerwechsel
Vorlage: 038/19/30
- 30** Kaufreservierung eines Grundstücks
Vorlage: 053/19/30
- 31** Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Planung der Instandsetzung der städtischen Auffahrt zur B 5 im Bereich der Schwanheider Straße
Auftragserteilung
Vorlage: 057/19/30
- 32** Ankauf von Grund und Boden
hier: Küsters Gärten
Vorlage: 061/19/30
- 33** Barrierefreie Bushaltestelle in Schwartow in der Zarrentiner Straße(B 195) mit Gehweganschluss zum "Zahrendorfer Weg" und Einbau einer Bedarfsampel

Vorlage: 070/19/30/1

- 34 Personalangelegenheiten
- 35 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 36 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 37 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 38 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 17:0:2

Die geänderte Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.03.2019

Herr Heinrich bittet um die Streichung des kompletten letzten Satzes bzgl. seines Berichtes aus dem Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH auf der Seite 18 der Niederschrift, TOP 19 – Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung-.

Die Niederschrift wird mit der genannten Änderung mit einem Abstimmungsergebnis von 19:0:0 genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Scholz nimmt an der Sitzung teil, damit sind 20 Stadtvertreter/innen anwesend.

Der Bericht des Bürgermeisters liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu 5 Information der Bürgervorsteherin

Frau Renate Zettwitz und Herr Heinz Gohsmann kandidieren bei der bevorstehenden Wahl der Gemeindevertretung nicht erneut für die Stadtvertretung.

Frau Zettwitz und Herr Gohsmann sind seit 1999 in der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe, im Hauptausschuss und als Vorsitzender des Bauausschusses bzw. Mitglied in Fachausschüssen tätig.

Frau Dräger würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit der beiden Genannten in den vergangenen 20 Jahren. Sie sind mit viel Energie, oftmals mit Leidenschaft – immer mit Augenmaß, zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv gewesen. Sie sind irgendwann in die Kommunalpolitik gegangen, um etwas zu bewegen. Sie haben Verantwortung übernommen und Sie haben für die Gemeinschaft in der Stadt Boizenburg gearbeitet. Es verdient Respekt, Dank und Anerkennung, viel von der eigenen Zeit, den eigenen Ideen und Kräften aufzuwenden, um bürgerschaftlich, um ehrenamtlich tätig zu sein.

Kommunalpolitik, an welcher Stelle man auch immer tätig ist, kostet nicht nur Zeit, sie gibt einem auch etwas zurück! Es ist auch eine schöne Aufgabe und bereitet Freude, gestaltend im eigenen Umfeld tätig zu sein, zu sehen, wie sich durch eigenes Zutun Dinge positiv entwickeln.

Es gehört zur Politik aber auch dazu, nicht mit allen Vorschlägen durchgekommen zu sein, manchmal sind die Bretter doch sehr hart. Wer von uns kennt das nicht? Dazu gehört, Rückschläge sozusagen mit Sportsgeist zu nehmen. Weiterbohren ist dann die Devise, neue Abstimmung – neue Chance. Und alle fünf Jahre werden die Karten sowieso neu gemischt!

Im Laufe Ihres langjährigen Wirkens als Stadtvertreter haben sich Frau Zettwitz und Herr Gohsman große Achtung und viel Vertrauen erworben; sowohl hier in der Stadtvertretung als auch bei den Wählerinnen und Wählern. Ihr Engagement, Ihre Sachkunde, Ihre Erfahrung werden fehlen.

Für ihre Zeit, ihre Kraft und für ihren unermüdlichen und langjährigen Einsatz in der Stadtvertretung und ihren Ausschüssen bedankt sich Frau Dräger persönlich sowie im Namen aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter und der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich.

Anschließend überreicht sie beiden anlässlich ihrer Verabschiedung aus der Stadtvertretung die Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages sowie jeweils ein Bild mit Boizenburger Ansicht.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr Sven Malkrab und Frau Melanie Peschke nehmen an der heutigen Sitzung teil, um die Frage zu klären, ob für ihre Kinder, die ab dem nächsten Schuljahr aufgrund der Berufstätigkeit beider Elternteile eine Hortbetreuung benötigen, ein entsprechender Platz auch zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls befürchten Sie, auch aufgrund abschlägiger Bescheide durch Einrichtungen in der Stadt, dass Sie aufgrund mangelnder Betreuungsplätze von einer Vollbeschäftigung in eine Teilzeitbeschäftigung wechseln müssen, oder ihrer beruflichen Tätigkeit möglicherweise gar nicht mehr nachkommen können. Die Probleme hinsichtlich der Kinderbetreuung in der Stadt sind ihnen bekannt, dennoch möchten sie eine Aussage dazu, ob ausreichend Hortplätze mit dem neuen Schuljahresbeginn zur Verfügung stehen werden.

Bei Frau Peschke kommt erschwerend hinzu, dass sie selbst und auch ihr Mann im Schichtsystem arbeiten. Ihre Familie ist nach Boizenburg zurückgezogen, weil hier ihre Heimat ist und sie wünscht sich für die Zukunft, dass ihre Kinder auch weiter in Boizenburg leben wollen. Deshalb sollte versucht werden, in Zusammenarbeit mit den Trägern eine Lösung zu finden, damit auch junge Menschen nach Boizenburg kommen und auch hier bleiben.

Frau Giese schließt sich den Ausführungen ihrer Vorredner an und sie möchte gerne wissen, welches Ergebnis das Gespräch mit dem Fachdienst Jugend des Landkreises LUP gebracht hat.

Herr Jäschke bestätigt, dass die Stadt immer wieder Probleme bei der Hortbetreuung hat. Man ist deshalb darum bemüht, immer wieder neue Möglichkeiten aufzutun, um weitere Hortplätze anbieten zu können. Er geht aber davon aus, dass dies zum diesjährigen Schuljahresbeginn nicht gelingen wird. Im März gab es eine Zusammenkunft aller Träger, ein-

schließlich der Schulleiterinnen der beiden Grundschulen in der Stadt und dem Landkreis, in der die Situation der Kinderbetreuung vor Ort besprochen worden ist. Es sollen nach Aussage des Landkreises 35 Hortplätze zum Schuljahresbeginn fehlen. Es wurde darüber gesprochen, wie es geschafft werden kann, dass Doppelanmeldungen durch Eltern, die einen Betreuungsplatz benötigen, vermieden werden können. In dem Zusammenhang geht es um datenschutzrechtliche Fragen, die man dabei ist, zu regeln. Von der Schulleiterin der „Ludwig-Reinhard-Schule“ gab es ein Angebot, Klassenräume für eine Doppelnutzung ab dem Nachmittag für eine Hortbetreuung zur Verfügung zu stellen, die von einem entsprechenden Träger angemietet werden könnten. Ein ähnliches Angebot kam dann im Nachgang zu dieser Zusammenkunft auch von der Schulleiterin der Grundschule „An den Eichen“. Die Verwaltung ist dabei, das entsprechend abzuarbeiten, um den Trägern Räume zur Kinderbetreuung anzubieten. Viel mehr kann die Stadt nicht leisten in dieser Frage, da neben der Raumproblematik auch die Frage des fehlenden Fachpersonals für eine Kinderbetreuung zu lösen ist. Derzeit können aufgrund des fehlenden Fachpersonals nicht genügend Kindergruppen gebildet werden. Bei der Lösung dieses Problems sind die Träger gefragt. Er räumt ein, dass die Situation für die betroffenen Eltern unbefriedigend ist. Er betont aber auch noch einmal, dass die Stadt selbst hier nicht in der Zuständigkeit ist, sondern der Landkreis. In Boizenburg gibt es 6 unterschiedliche Träger von Kindertageseinrichtungen und von Seiten des Landkreises ist die Stadt darauf hingewiesen worden, dass sie nicht in die Trägerhoheit einzugreifen habe.

Herr Pamperin ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass nach Aussage des Landkreises in Boizenburg eben diese 35 Plätze fehlen. Eine volle Fachkraft betreut eine Gruppe von 22 Kindern. Bei ihm selbst sind bis zum vergangenen Freitag 5 Eltern vorstellig gewesen wegen eines fehlenden Betreuungsplatzes. Er bittet deshalb darum, dass sich betroffene Eltern bei ihm melden möchten, damit sich die jetzt angenommene Zahl fehlender Betreuungsplätze manifestieren lässt.

zu 7 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören

Herr Wilmer teilt mit, dass in der SVZ vom 27.03.2019 in einem längeren Artikel über Probleme der Freiwilligen Feuerwehren in Boizenburg (Personalausstattung usw.) der Ortswehrführer wie folgt zitiert wird: „Da war der Brandschutz bei den bisherigen Haushaltsentwürfen immer das erste Streichthema.“

An den Bürgermeister gewandt, möchte er wissen, ob dieser das bestätigen kann oder dem widersprechen möchte.

Der Bürgermeister äußert, dass der Brandschutz nicht das erste Streichthema war. Wie bei allen Haushaltsberatungen bisher, gibt es zu jedem Haushaltsansatz Diskussionen und es wurden Prioritäten gesetzt.

Herr Tiede gibt an, etwas falsch zitiert worden zu sein. Er hat nicht von einem ersten Streichthema gesprochen, sondern davon, dass immer wieder auch beim Brandschutz Streichungen vorgenommen worden sind.

Herr Scholz. fragt nach dem Verfahrensweg in Bezug auf die Schulmodulanlage für die Regionale Schule „Rudolf Tarnow“. Vor einer Auftragsvergabe sollte nach seiner Auffassung der Beschluss zum Stelzenanbau erfolgen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Planungskosten für den Anbau mit dem Haushalt für 2019 beschlossen worden sind. Dieser Planungsauftrag wird dazu führen, dass zu einem späte-

ren Zeitpunkt die entsprechenden haushaltsbelastbaren Unterlagen vorliegen werden. Er verweist diesbezüglich auf den § 9 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung. Nach der Veranschlagung der Kosten wird die Stadtvertretung damit zu befassen sein.

Mit Verweis auf den Brand in der Altstadt in 2018 und sich in dem Zusammenhang herausgestellten Problemen für die Feuerwehr, an den Brandort zu gelangen, stellt Herr Kühl fest, dass die nach einer Vorort-Besichtigung vorgesehene Versetzung der 3 Straßenlaternen, die den Verkehr behindern, bis heute nicht erfolgt ist. Er fragt nach den Gründen.

Frau Poltier erklärt, dass noch eine alternative Lösung untersucht worden ist, da die Winkel, mit denen die Laternen an den vorgesehenen Gebäuden befestigt werden sollten, diese aufgrund ihres Alters zusätzlich schädigen könnten. Die Laternen sollen nun in so einem Abstand zur Hauswand aufgestellt werden, dass die Lampenköpfe die Position einnehmen können, die sonst die Winkel gehabt hätten. Die Maßnahme würde insgesamt auch günstiger ausfallen, da für die Winkel eine Sonderanfertigung erforderlich wäre.

Herr Tiede fragt, ob an dem Standort im Gewerbegebiet, wo früher ein Autohaus war, jetzt ein Schrotthandel ist. Ihm ist aufgefallen, dass sich in Richtung Gammgraben über den Zaun hinweg Autos stapeln.

Herr Jäschke wird das über das Gewerbeamt prüfen lassen. Frau Poltier erklärt, dass es diesbezüglich eine Anzeige bei der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises gibt. Die Angelegenheit befindet sich insofern schon in der Prüfung durch den Landkreis.

Herr Uterhardt hat festgestellt, dass in der Galliner Straße hinter dem Grundstück der Hausnummer 25 eine Vielzahl von Bäumen abgenommen worden ist. Er möchte wissen, ob es dafür eine Genehmigung gibt und aus welchem Grund die Bäume entfernt worden sind.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Herr Kühl fragt nach dem Sachstand in Bezug auf die Bauschäden am „Bürgerhaus“. Die Klärung der Angelegenheit ist ja an einen Rechtsanwalt übergeben worden. Nach seinem Dafürhalten dürfte die Frist für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen demnächst wohl auslaufen.

Frau Poltier führt dazu aus, dass im ABSVD darüber berichtet worden ist. Es war ein Gutachter aus Gadebusch mit der Prüfung beauftragt worden, dieser ist zwischenzeitlich durch das Gericht durch einen anderen Gutachter ersetzt worden. Durch diesen neu bestellten Gutachter sind noch keine Informationen erteilt worden, sie wird bei ihm zum Stand nachfragen. Die Anmeldung bei Gericht ist fristgemäß erfolgt, um keine weiteren Versäumnisse zu riskieren.

Herr Kühl spricht erneut die Pappeln am Sportplatz Weg der Jugend an. Diese haben inzwischen eine solche Höhe erreicht, dass die dort befindlichen Garagen gefährdet sind und auch die Sportler, die den Platz nutzen. Eine Pappel ist umgefallen und inzwischen zersägt worden und die verbliebenen sollten gemäß Zusage ebenfalls abgenommen werden. Das ist nun mittlerweile wieder ein Jahr her und er fragt sich, wie groß die Gefährdung dort noch werden soll, bevor eingegriffen wird.

Frau Poltier ist davon ausgegangen, dass das im Rahmen der Gehölzpflege erledigt worden ist. Sie muss sich dazu erneut informieren.

Frau Wiener möchte wissen, ob die Maßnahme, die derzeit am „Pavillon“ durchgeführt wird, ausgeschrieben worden ist.

Frau Poltier antwortet, dass es diesbezüglich eine Angebotseinholung gab und mehrere Angebote vorlagen.

Im Bereich der ehemaligen Firma „Druck & Pack“ am Elbberg (Gärtnerei zum Stadtpark) sind laut Herrn Uterhardt sämtliche Bäume, teilweise mit Wurzelwerk, entfernt worden. Er hat darüber unabhängig voneinander mit einem Forstwirt und einem Forstingenieur gesprochen. Beide haben ihm bestätigt, dass dies mittelfristig gesehen negative Auswirkungen auf den Hang haben wird. Er fragt, wer für die möglicherweise eintretenden Folgeschäden haften muss, wer das genehmigt hat und aus welchem Grund.

Herr Jäschke wird sich darum bemühen, den Damen und Herren Stadtvertretern noch im April eine Auskunft dazu zu geben.

Im Zusammenhang mit den Abrissarbeiten am ehemaligen Heizkraftwerk am Elbberg sind nach Informationen von Frau Reimann diese Arbeiten gestoppt worden. Sie möchte wissen, ob die Gründe bekannt sind.

Dem Bürgermeister ist das bekannt. Der Stopp der Arbeiten steht im Zusammenhang mit der Finanzierung des Vorhabens in dem Bereich.

Frau Dräger schlägt vor, dass Frau Reimann ihre Frage erneut im nichtöffentlichen Sitzungsteil stellen möchte.

Herr Kühl spricht das vermeintlich zweitälteste Haus der Stadt (letztes Haus Am Färbergraben) an, das verkauft werden sollte. Es hat sich aber herausgestellt, dass dieses Haus in einem derart schlechten Zustand ist, dass es nicht sanierungsfähig ist. Jetzt ist das Haus einschl. Grundstück gekauft worden und soll nach seinen Informationen abgerissen werden. Er fragt, ob das so ohne weiteres geht und wer das, und warum so entschieden hat.

Frau Poltier sagt dazu, dass der Erwerber des Hauses dieses auch tatsächlich sanieren wollte. Die Baugenehmigungsbehörde ist vor Ort gewesen und hat Bauschäden, insbesondere im Innenbereich festgestellt, durch die das Gebäude nicht mehr sanierungsfähig ist und deshalb abgerissen wird.

Her Fritz möchte eine Aussage zum Stand in der Angelegenheit –Vollsortimenter- am alten Klärwerk.

Laut Herrn Jäschke gibt es keinen neuen Sachstand.

**zu 8 Aussetzung der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Waldstraße/
OT Metnitz und die Schillerstraße
Vorlage: 028/19/30/1**

Herr Jäschke empfiehlt mit Hinweis auf den vorliegenden Beschlussvorschlag eine Änderung wie folgt:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, für Straßenbaumaßnahmen nach Baubeginn keine Vorausleistungsbescheide zu erstellen.

Die derzeitige Rechtslage sieht so aus, dass die Stadt Straßenausbaubeiträge zu erheben hat, es müssen aber keine Vorausleistungsbescheide erstellt werden. Das liegt im Ermessen der Stadt.

Herr Gohsmann würde empfehlen, der Ansicht des ABSVD zu folgen, bis zum Jahresende keine Bescheide zu verschicken und zwar für Baumaßnahmen, die 2017 begonnen worden sind.

Auf die Frage von Frau Wiener, ob die Bescheide für die Waldstraße und die Schillerstraße erlassen werden, oder erst zu einem späteren Zeitpunkt, äußert Herr Jäschke, dass die Bescheide für diese Straßen zu erheben sein werden, da sie vor 2018 begonnen worden sind.

Beschluss: 028/19/30/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, für Straßenbaumaßnahmen nach Baubeginn keine Vorausleistungsbescheide zu erstellen

Abstimmungsergebnis: 16:1:3

**zu 9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Vorlage: 047/19/10/1**

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage: 070/19/30/1, die im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sein wird. Bezüglich dieser Maßnahme haben sich erhebliche Mehrkosten ergeben, die in irgendeiner Art und Weise zu decken sein werden. Das kann erfolgen über einen Teil der im NHH eingestellten Kosten für die Straße der Einheit, da die Verwaltung davon ausgeht, dass die hier geplanten Mittel nicht in dem Umfang ausgegeben werden können, wie gedacht. Wenn dieser Nachtragshaushalt in der vorliegenden Fassung beschlossen wird, würde sich dadurch in der Summe nichts ändern.

Herr Gohsmann moniert, dass man die Straßenbaumaßnahme Straße der Einheit bereits seit einigen Jahren vor sich herschiebt und man davon ausgehen kann, dass die Haushaltslage in 2020 nicht besser aussehen wird wie in diesem Jahr. Er protestiert gegen eine Verschiebung von Straßen-bzw. Kanalbaumaßnahmen. Die Verwaltung selbst hatte vorgeschlagen, die beiden Maßnahmen(Klepperstraße + Straße der Einheit) in den HH-Plan für 2019 aufzunehmen.

Herr Scholz verweist auf den ABSVD, in dem die Planer erklärt haben, dass frühestens im Dezember mit der Straße der Einheit begonnen werden kann. Wenn dann also Mittel in diesem Jahr nicht gebraucht werden, können sie anderweitig eingesetzt werden.

Herr Wilmer bezieht sich auf Aussagen von Herrn Gohsmann, nach denen die Kanalsituation in der Klepperstraße und der Straße der Einheit so prekär ist, dass eine Sanierung seit Jahren überfällig ist. An die Verwaltung richtet er die Frage, wo dann im nächsten Jahr die Mittel herkommen sollen.

Frau Poltier bekräftigt, dass man frühestens im IV. Quartal zu einer Ausschreibung bei der Straße der Einheit kommen würde und damit die Gelder für die Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr abfließen werden. Die fehlende Summe könnte dann in 2020 wieder eingestellt werden.

Herr Jäschke erklärt, dass erst seit dem 11. April bekannt ist, dass die Kosten für die Maßnahme – Barrierefreie Bushaltestelle in Schwartow – gestiegen sind. Daraus folgt, dass auch der prozentuale Anteil der Stadt an den Kosten gestiegen ist.

Herr Gohsmann spricht sich dafür aus, eine andere Deckungsquelle dafür zu verwenden, möglicherweise aus Personalkosten.

Herr Fritz beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktionsvorsitzenden über eine andere haushaltsmäßige Deckung für die Maßnahme beraten können.

Die Bürgervorsteherin unterbricht die Sitzung daraufhin für 10 Minuten.

Herr Pamperin schlägt anschließend folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit den dazugehörigen Anlagen. Abweichend wird beschlossen eine Erhöhung um 77,0 T€ für die Baumaßnahme – Bushaltestelle in Schwartow und eine Reduzierung von 35,0 T€ bei der Position – Gebäudeunterhaltung Museum - sowie eine Reduzierung bei der Position Straßenunterhaltung um 42,0 T€.

Herr Wilmer beantragt alternativ, die zusätzlichen Mittel in Höhe von 77,0 T€ als Verpflichtungsermächtigung in die Haushaltssatzung aufzunehmen. Damit wäre der Betrag für 2020 gesichert.

Frau Wiener hat ein Problem damit, erneut eine Reduzierung bei der Gebäudeunterhaltung für das Museum vorzunehmen, zumal das nach ihrer Erinnerung schon mal gemacht worden ist. Sie fragt, ob eine Deckung aus den Personalkosten möglich ist.

Herr Pamperin äußert dazu, dass es richtig ist, dass die vorgesehenen Mittel für die Personalkosten sicher nicht ganz verbraucht werden in diesem Jahr.

Frau Dräger lässt im Anschluss über den Antrag von Herrn Wilmer abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4:12:4

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Pamperin: 12:7:0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Beschluss: 047/19/10/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die

1. Nachtragshaushaltssatzung mit den dazugehörigen Anlagen. Abweichend wird beschlossen eine Erhöhung um 77,0 T€ für die Baumaßnahme – Bushaltestelle in Schwartow und eine Reduzierung von 35,0 T€ bei der Position – Gebäudeunterhaltung Museum - sowie eine Reduzierung bei der Position Straßenunterhaltung um 42,0 T€.

Abstimmungsergebnis: 12:5:2

zu 10 Erklärung der Gemeinde zur Maßnahme "Waldweg Schwartow"
Vorlage: 037/19/30

Beschluss: 037/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 18.04.2019 die Durchführung der Baumaßnahme M100 „Waldweg Schwartow“ innerhalb des Flurneuordnungsverfahrens Schwartow in Höhe von 266.500,00 €.

2.

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Vorfinanzierung und die Übernahme des Eigenanteils in Höhe von 26.656,00 € in Form der gemeindlichen Erklärung gegenüber dem Staatlichen Amt für Umwelt und Landwirtschaft Westmecklenburg.

3.

Die Beschlüsse gelten vorbehaltlich der Rechtskraft der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019.

Abstimmungsergebnis: 19:0:1

**zu 12 Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe als Träger des Kommunalunternehmens
Kommunalservice Mecklenburg mit Wirkung vom 01.01.2020**
Vorlage: 049/19/20

Beschluss: 049/19/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt:

1. Den Beitritt der Stadt Boizenburg/Elbe als Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens Kommunalservice Mecklenburg Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß Anlage 1 sowie der gültigen Unternehmenssatzung gemäß Anlage
2. Die Satzung wird lediglich um die Kapitalbeteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe in Höhe von 500,00 EUR ergänzt.
2. Die erforderlichen Finanzmittel für die Kapitaleinlage in Höhe von 500,00 EUR sind im Haushaltsplan 2020 bereitzustellen.
3. Einer Beteiligung der Stadt Parchim, des Amtes Zarrentin, des Amtes Stralendorf als weitere Träger der KSM AöR mit Wirkung zum 01.01.2020 wird zugestimmt.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag mit der KSM AöR mit Wirkung vom 01.01.2020 abzuschließen

Abstimmungsergebnis: 15:2:3

zu 15 Überplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 062/19/10

Beschluss: 062/19/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt zahlungsunwirksame überplanmäßige Aufwendungen für den produktübergreifenden Deckungsring Abschreibungen auf Anlagevermögen im Jahresabschluss 2017 der Stadt Boizenburg/Elbe in Höhe von 212.051 € (Sachkontengruppe 53.....).

Deckungsquelle im Haushaltsjahr 2017 sind Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 61.051 €, Minderaufwendungen aus Zinsen in Höhe von 61.000 € und Minderaufwendungen im Deckungsring Personalkosten in Höhe von 90.000 €.

Abstimmungsergebnis: 17:1:1

zu 14 Bebauungsplan Nr. 37 für den Bereich " Küsters Gärten"
hier: Umlegungsanordnung
Vorlage: 052/19/30

Im Zusammenhang mit der Umlegungsanordnung verweist Frau Wiener auf das Verkehrskonzept. Hier war nach ihrer Erinnerung auch die Brücke über die Boize angesprochen. Momentan gibt es hier eine Art Behelfsbrücke und sie fragt, ob man das optimieren kann und in die Planung mit aufnehmen kann.

Herr Jäschke weist darauf hin, dass das nicht im Bereich des B-Planes liegt und man dann das Planungsgebiet erweitern müsste.

Herr Gohsmann meint, dass die Brücke erst vor ein paar Jahren erneuert worden ist. Eine Berücksichtigung kann das bei der Bauplanung finden, eine Änderung des Umlegungsverfahrens ist dafür nach seiner Meinung nicht erforderlich.

Wenn man dort einen Weg anlegen würde, was nach Frau Wieners Auffassung durchaus sinnvoll wäre, und eine Brücke in der Zukunft, erfordert dies entsprechendes Grundeigentum. Insofern würde sie es für sinnvoll erachten, mit einzuplanen, Land, was der Stadt momentan vielleicht noch nicht gehört, käuflich zu erwerben.

Frau Wiener stellt den Antrag, das Umlegungsgebiet um die Wiese zu erweitern, mit der Option, dort später eine Brücke zu errichten und den Radweg entsprechend auszubauen.

Frau Reimann beantragt als **Protokollnotiz, dass bei der Durchführung des B-Planes die Errichtung der Brücke und der Ausbau des Radweges zu berücksichtigen ist.**

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Wiener: 5:12:3

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Reimann: 19:0:1

Der Antrag ist angenommen.

Beschluss: 052/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt:

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.37 „Küsters Gärten“ wird gemäß § 46 (1) Bau-gesetzbuch (BauGB) die Umlegung angeordnet. Die Befugnis zur Durchführung der Umlegung nach § 46 (4) BauGB soll an die Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin übertragen werden. Die Einzelheiten werden auf der Grundlage eines öffentlich - rechtlichen Vertrages nach Bestehen eines belast-baren städtebaulichen Konzepts geregelt, einschließlich der Protokollnotiz zur Umplanung.

Abstimmungsergebnis: 17:0:3

**zu 16 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge, Personalangelegenheiten, 2. Halbjahr 2018)
Vorlage: 063/19/20**

Beschluss: 063/19/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V hinsichtlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, der städtebauli-chen Verträge sowie der Personalangelegenheiten aus dem 2. Halbjahr 2018 zur Kenntnis.

**zu 17 Aufhebung Sperrvermerk Stelle Streetwork (m/w/d)
Vorlage: 064/19/10**

Herr Gohsmann erinnert an eine Absprache, sich darüber zu verständigen was diese zusätz-liche Stelle beinhalten sollte. Die jetzt vorgelegte Stellenbeschreibung ist aus Sicht der SPD-Fraktion nicht zufriedenstellend. Er stellt im Namen der Fraktion den Antrag, die Stelle vor-erst nur befristet zu besetzen, für ein halbes oder ein ganzes Jahr. In dieser Zeit sollte dann ein aussagefähigeres Konzept bzw. Arbeitsplatzbeschreibung erstellt werden.

Herr Wilmer weist im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen im sozialen Bereich darauf hin, dass es aktuell sehr schwierig ist, noch geeignete Bewerber zu finden, wenn man sich mal mit dem Arbeitsmarkt befasst. Insofern sieht er nach seiner Einschätzung kaum eine Chance für eine befristete Einstellung. Was das Konzept/Stellenbeschreibung selbst angeht, gibt er Herrn Gohsmann Recht.

Frau Dräger verweist darauf, dass es ein Gesamtkonzept geben sollte und das Angebot des Jugendfreizeithauses mit der Stelle – Streetwork - abgestimmt werden sollte. Nach ihrer An-sicht sollte dieses Gesamtkonzept dem neu gebildeten SKS nach der Kommunalwahl vorge-stellt werden.

Dieser Auffassung wird gefolgt.

Beschluss: 064/19/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe hebt den Sperrvermerk für die Stelle Streetwork (m/w/d) auf (Teilzeitstelle 30 Wochenstunden).

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

**zu 18 Beschaffung einer Drehleiter DLA(K)
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 066/19/30**

Beschluss: 066/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 18.04.2019 die Übertragung der Befugnis der Auftragserteilung für die Beschaffung einer Drehleiter DLA(K) auf den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

**zu 19 Baumaßnahme Klepperstraße
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 067/19/30**

Beschluss: 067/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 18.04.2019 die Übertragung der Befugnis der Auftragserteilung für die Baumaßnahme J.-F.-Klepper-Straße mit LOS 1- Trennsystem Kanal, Schmutz- und Regenwasser und LOS 2 – Straßenbau, Gehweg mit Beleuchtung auf den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

**zu 20 Baumaßnahme Straße der Einheit
Termingerechte Auftragserteilung
Vorlage: 068/19/30**

Beschluss: 068/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 18.04.2019 die Übertragung der Befugnis der Auftragserteilung für die Baumaßnahme Straße der Einheit mit LOS 1- Trennsystem Kanal, Schmutz- und Regenwasser und LOS 2 – Straßenbau, Gehweg mit Beleuchtung auf den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

**zu 21 Ermächtigung des Bürgermeisters zur Neuaufnahme eines Investitionskredites
Vorlage: 071/19/10**

Beschluss: 071/19/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe ermächtigt den Bürgermeister, einen Darlehensvertrag zur Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 500.000 € abzuschließen. Über die Darlehensaufnahme ist unverzüglich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

15:1:4

**zu 22 Eckdaten der Beitragskalkulation Niederschlagswasser
Vorlage: 072/19/30**

Frau Wiener möchte wissen, welches Ziel die Verwaltung mit der Erhebung dieser Beiträge verfolgt.

Der Bürgermeister antwortet, dass es um eine Einnahmequelle der Stadt geht, auf die sie nicht verzichten darf. Die Kommunalaufsicht hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die Stadt jegliche Einnahmequelle nutzen soll. Andernfalls müsste die Stadt damit rechnen, dass Zuweisungsbeträge für sie gekürzt werden könnten.

Frau Wiener führt daraufhin an, dass ein Beitrag ein Steuerungsinstrument sein soll und bevor man eine Kalkulation beauftragt, würde sie es für gut befinden, dass man sich Gedanken darüber macht, ob man diese Möglichkeit in Betracht zieht und bei der Kalkulation mit einfließen lässt. So wäre beispielsweise eine Aussage der Stadt zur Versiegelung von Flächen bzw. Versickerung möglich und möglicherweise auch zur Subventionierung bei Versickerungsflächen. Die Kalkulation sollte nach realer Bebauung vorgenommen werden.

Herr Gohsmann führt aus, dass Frau Achenbach im ABSVD die Thematik erläutert hat und dass im Zuge der Erarbeitung der Kalkulation noch ein Austausch zwischen Verwaltung und Ausschüssen stattfinden soll, damit spezielle Punkte dann dort noch einfließen können. Die Gebühren sind dann nochmal ein extra Thema.

Herr Scholz äußert, dass die Stadt bisher die Regenwasserentsorgung de facto subventioniert hat und er denkt, dass eine Subventionierung nicht dauerhaft möglich ist.

Beschluss: 072/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt den dargestellten Beitragsmaßstab zur Kalkulation der Niederschlagswasserbeiträge.

Abstimmungsergebnis:

12:4:3

Die Sitzung wird für eine Pause von 10 Minuten unterbrochen.

zu 36 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Bürgervorsteherin stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Sie bedankt sich anlässlich der heutigen letzten Sitzung vor der Kommunalwahl bei den Damen und Herren Stadtvertretern für deren konstruktive Arbeit in den vergangenen 5 Jahren.

**zu 37 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
§ 31 Abs. 3**

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil werden durch die Bürgervorsteherin

bekanntgegeben.

zu 38 Schließen der Sitzung

Die Bürgervorsteherin schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.06.19

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin